

Passauer Neue Presse vom 5. März 2015

Fußball und Bossa Nova

Brasilianischer Tag an der Uni



Glückwunsch den Siegerinnen des Fotowettbewerbs (v.l.): Vizepräsidentin Prof. Dr. Ursula Reutner, die Preisträgerinnen Tabea Schneider, Annika Haury und Johanna Fischotter, sowie Veranstalterin Prof. Dr. Susanne Hartwig. – Foto: Uni

Brasilien bleibt für die Universität Passau ein sehr interessantes Partnerland – so das Fazit aller Beteiligten beim „Dia do Brasil“, mit dem der Lehrstuhl für Romanische Literaturen und Kulturen (Prof. Dr. Susanne Hartwig) die Tradition der Lateinamerika-Tage fortsetzt.

Die Vizepräsidentin für Internationale Beziehungen, Prof. Dr. Ursula Reutner, unterstrich in ihrem Grußwort das große Interesse aller Fakultäten an Brasilien. So habe man sich in Passau schon frühzeitig in diesem Land engagiert, u.a. dank der Unterstützung durch die Wilhelm-von-Finck-Stiftung. Im Rahmen des Gastaufenthalts von Paulo Soethe habe man eine weitreichende Vertiefung der Beziehungen diskutieren können. Kooperationen in den Bereichen Deutsch als Fremdsprache, Digital Humanities und Informatik seien geplant.

Paulo Astor Soethe, Professor an der Universidade Federal do Paraná in Curitiba und Gastdozent an der Universität Passau, eröffnete das Kolloquium vor rund 130 Studierenden, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit seinem Vortrag über „Das deutschsprachige Substrat in der brasilianischen Gesellschaftsgeschichte.“ Darin stellte er die Besonderheit der Präsenz der Deutschen und ih-

rer Sprache in Brasilien vor und präsentierte insbesondere eine vielversprechende neue Kooperation deutscher und brasilianischer Philologen zur Erforschung brasilianischer Archive.

Prof. Dr. Dieter Anhuf vom Lehrstuhl für Physische Geographie sprach über den Einfluss der Fußballweltmeisterschaft der Herren 2014 auf die Tourismusentwicklung in Brasilien. Die studentischen Vorträge eröffnete Ramona Linder mit einer Reflexion über die Stadt Brasilia als gebauten Raum der Moderne, gefolgt von Annika Johann mit einer Präsentation verblüffender Zahlen über Brasilien. Viel Beifall erhielt Isabel Ramos-Kauhausen, tätig am Sprachenzentrum der Universität, für ihre amüsante Lesung aus dem Werk „Ein Brasilianer in Berlin von João Ubaldo Ribeiro“. Leon Biermann rundete den akademischen Teil der Veranstaltung mit einem Vortrag zum Thema „Bossa Nova“ ab. Als Sieger eines Fotowettbewerbs ehrte Vizepräsidentin Ursula Reutner Annika Haury, Tabea Schneider und Johanna Fischotter. Bei Brigadeiros und anderen traditionell brasilianischen Snacks ließen die Besucher den Tag zu den Klängen von Batucada, Bossa Nova und Samba ausklingen. – red